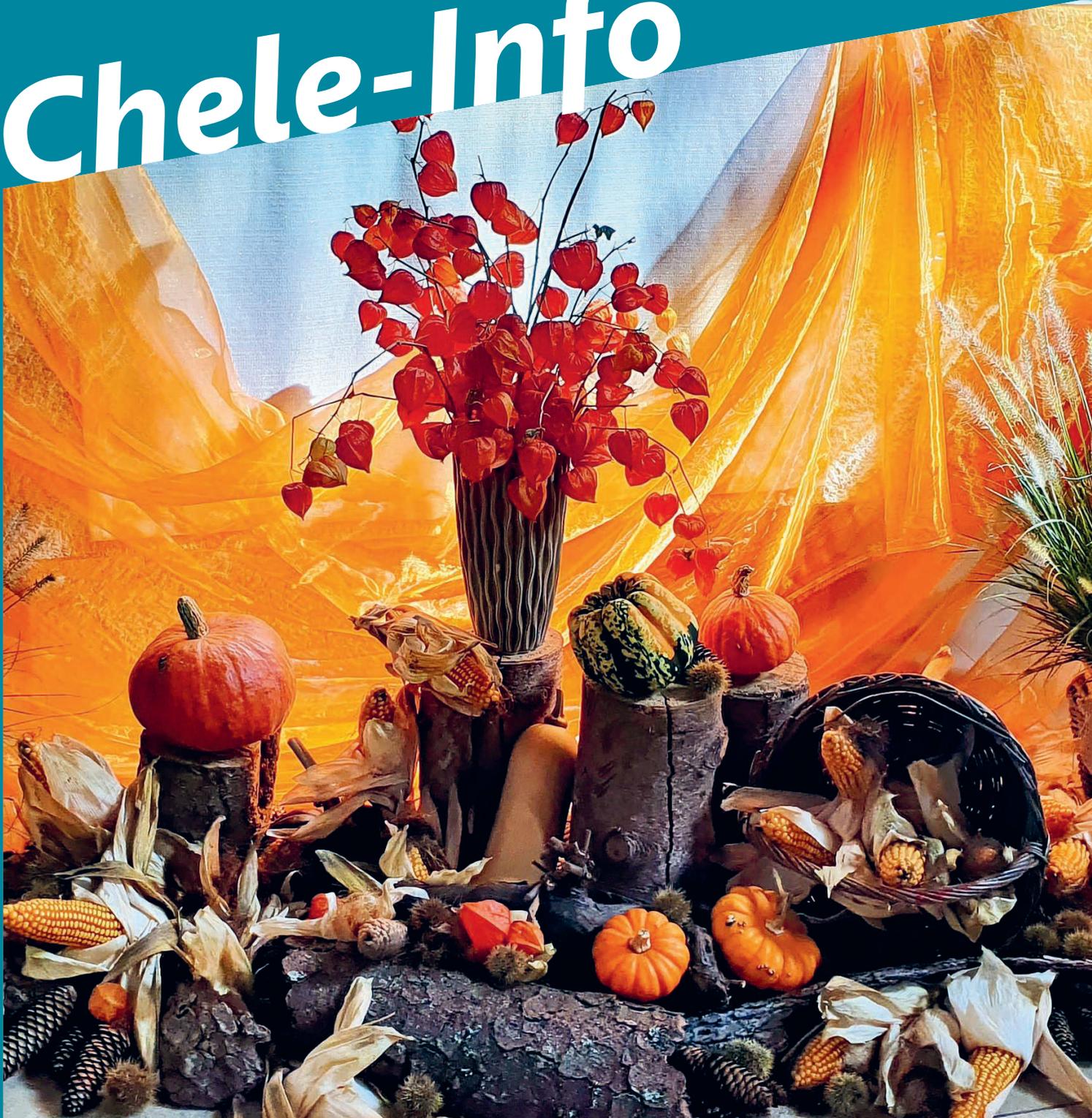


# Chele-Info



Kirchliche Jugendarbeit  
**Einladung zum  
Leiter:innenfest**

Seite 4

Aktion Weihnachtspäckli  
**Päckli packen und  
Freude bereiten**

Seite 5

Pfarrei St. Mauritius  
**Konzert in der  
Pfarrkirche**

Seite 12



Kleine Mitarbeiter:innen-Umfrage

## Was gehört für dich zum Oktober?

### Buntes Laub und Pilze

Die mit Abstand meistgenannte Antwort. Waldspaziergänge sind wohl beliebt.

### Herbstferien

Die sind jetzt zwar schon wieder vorbei, aber zum Oktober gehören sie definitiv.

### Pneuwechsel

Wahrscheinlich jemand, der von O(ktober) bis O(stern) mit Winterreifen fährt. Gilt diese Faustregel immer noch?

### Hochzeitstag

Im Mittelalter galt der Oktober als heiliger Monat, in dem man bevorzugt heiratete. Die Antwort kam von jemandem, der diese Tradition weitergeführt hat.

### Zugvögel

Für unsere gefiederten Freunde, die es gerne warm haben, heisst es nun «ab in den Süden».

### Kürbissuppe

Gleich mehrere Personen gaben an, das (welt-)beste Kürbissuppenrezept zu haben. Die geheime Zutat wollte aber niemand preisgeben.

### Geburtstag

An alle, die bereits feiern durften oder noch feiern dürfen: Happy Birthday!

### Halloween

Das Fest am allerletzten Tag des Monats. Entweder man liebt es – oder eben nicht.

### Lozärner Määs

Dieses Jahr stand das Spektakel sogar unter einem besonderen Stern, denn die Määs wurde 650 Jahre alt.

### Winterzeit

Nicht vergessen: In der Nacht vom 26. auf den 27. Oktober stellen wir die Uhren wieder eine Stunde zurück.

# Seelennahrung



Jacqueline Meier,  
Pfarreiseelsorgerin

Obwohl ich im März geboren bin, würde ich mich als Sommerkind bezeichnen. Ich liebe die langen Tage, die Wärme und dass man keine Socken braucht. Obwohl auch der Winter seinen Zauber hat, schlagen mir Dunkelheit und Kälte mit der Zeit aufs Gemüt. Während sich nun die Blätter an den Bäumen bunt färben, wappne ich mich also für die ungeliebte Winterzeit. Vorbild ist mir dabei die kleine Feldmaus Frederick aus dem gleichnamigen Kinderbuchklassiker von Leo Lionni.

Frederick lebt mit seiner Familie in einer alten Steinmauer. Alle sammeln Vorräte für den nahenden Winter, nur Frederick sitzt scheinbar untätig herum. Doch Frederick sammelt auch: Sonnenstrahlen, Farben und Wörter. Als der Winter kommt, leben die Feldmäuse von den gesammelten Vorräten, doch der Winter ist lang und irgendwann ist alles aufgebraucht. Nun teilt Frederick mit seiner Familie die gesammelten Sonnenstrahlen, um sie zu wärmen, die Farben des Sommers, um den Winter weniger grau und trist sein zu lassen, und er unterhält sie mit einem Gedicht, das alle fröhlich stimmt.

Fredericks Geschichte lehrt mich, innezuhalten und die Schönheit des Moments wahrzunehmen und aufzusaugen. Wie Frederick können wir den Herbst nutzen, um unsere kreativen Reserven aufzufüllen, denn sie sind es, die uns über den Winter bringen können, wenn alle anderen Ressourcen schon ausgeschöpft sind. In diesem Sinne wünsche ich uns allen fröhliches Sammeln.

Zum Bild auf Seite 2:

Diesen unerwarteten Farbtupfer im Alltag habe ich in Bern gefunden und teile ihn gerne mit Ihnen.

## Kontakte

Katholische Kirche Emmen-Rothenburg  
[www.kath.emmen-rothenburg.ch](http://www.kath.emmen-rothenburg.ch)

Schulhausstrasse 4, 6020 Emmenbrücke  
041 552 60 20

Flecken 34, 6023 Rothenburg  
041 280 13 28

### Pastoralraumleiter

David Rüeeggger, 041 552 60 25

### Leitungsassistentz

Marianne Grob, 041 552 60 60

### Kommunikation

Tena Ivancic, 041 552 60 13

### Ansprechpersonen

Pfarrei Bruder Klaus, 041 552 60 40  
Ulrike Zimmermann

Pfarrei Hl. Familie Gerliswil, 041 552 60 20  
Jacqueline Meier

Pfarrei St. Barbara, 041 280 13 28  
Franziska Stadler

Pfarrei St. Maria, 041 552 60 30  
vakant

Pfarrei St. Mauritius, 041 552 60 12  
Gabi Kuhn

### Betagtenseelsorge

Walter Amstad, 041 552 60 20  
Nana Amstad, 041 552 60 75  
Irène Willauer, 041 280 13 28

### Seelsorgende

Karl Abbt, 041 552 60 99  
Gabriela Inäbnit, 041 552 60 32  
Joy Paul Manjaly, 041 552 60 22  
Matthias Vomstein, 079 230 97 05  
Romeo Zanini, 041 552 60 24

### Jugendarbeit

Alfredo Marku, 041 552 60 73  
[jugendarbeit@kath.emmen-rothenburg.ch](mailto:jugendarbeit@kath.emmen-rothenburg.ch)

### Religionsunterricht und Katechese

Emmen:  
Ursi Portmann, 041 552 60 50  
[ruk.emmen@kath.emmen-rothenburg.ch](mailto:ruk.emmen@kath.emmen-rothenburg.ch)

Rothenburg:  
Claudia Ernst, 041 280 13 28  
[ruk.rothenburg@kath.emmen-rothenburg.ch](mailto:ruk.rothenburg@kath.emmen-rothenburg.ch)

### Sozialberatung

Katharina Studer und Claudia Gaus  
041 552 60 55  
[sozialberatung@kath.emmen-rothenburg.ch](mailto:sozialberatung@kath.emmen-rothenburg.ch)

### Kirchenratspräsidium

Emmen: Hansruedi Schmidiger  
Rothenburg: Andreas Borer

### Kirchgemeindeverwaltung Emmen

Mario Blasucci, 041 552 60 01

E-Mail immer mit: [vorname.name@kath.emmen-rothenburg.ch](mailto:vorname.name@kath.emmen-rothenburg.ch)

Kirchliche Jugendarbeit

## Leiter:innenfest 2024



Am 25. Oktober sind alle Leiterinnen und Leiter der kirchlichen Jugendgruppen und -vereine zum jährlichen Fest, dieses Mal im Pfarreiheim Rothenburg, eingeladen. Das diesjährige Motto lautet «La Notte Italiana»: Italo-Klassiker im Radio, Pasta, Gelato und Dolce Vita stehen auf dem Programm.

Der Anlass wird in Zusammenarbeit mit den Präsidien der Vereine und Gruppen sowie der Fachverantwortung Jugend organisiert und durchgeführt. Auf diesem Weg möchten wir uns bei allen engagierten Jugendlichen und jungen Erwachsenen für ihren unermüdlichen Einsatz für die Gemeinschaft bedanken. Jedes Jahr macht es grosse Freude, die rund 100 Leiterinnen und Leiter zu empfangen und ihnen einen gemütlichen Abend voll Kulinarik, Spiel und Spass zu bieten.

*Alfredo Marku*

## Personelles

### Dienstjubiläum

Seit dem 16. Oktober 2019 arbeitet Katharina Studer in der Sozialberatung der Katholischen Kirche Emmen-Rothenburg und unterstützt in Beratungsgesprächen die Bewohnerinnen und Bewohner von Emmen, Emmenbrücke und Rothenburg.

Liebe Katharina, wir gratulieren dir ganz herzlich zu deinem 5-jährigen Dienstjubiläum und wünschen dir weiterhin viel Freude in diesem wichtigen Tätigkeitsbereich.



## Gift und Gnade

**Auf Initiative des Pfarreirats Bruder Klaus lädt die Katholische Kirche Emmen-Rothenburg zu einem ganz besonderen Theaterabend ein: Eine Schauspielerin und ein Schauspieler spielen das Stück «Gift. Eine Ehegeschichte» von Lot Veckmans. Ein Theaterstück über Tod, Trauer und Heilung mit anschliessendem Publikumsdialog.**

Ort und Zeit sind sehr bewusst gewählt: An Allerheiligen/Allerseelen gedenken wir traditionell der Verstorbenen, die uns am Herzen liegen, und werden an unseren eigenen Tod erinnert. Die Abdankungshalle des Friedhofs Gerliswil bietet den passenden eindrücklichen Rahmen für dieses Theaterstück.

Gibt es ein richtiges und falsches Trauern? Was kann uns helfen, zurück ins Leben zu finden? Solche Fragen nimmt das Stück auf. Durch einen Unfall hat ein Paar sein Kind verloren. Eine Sprachlosigkeit nach dem traumatischen Erlebnis führte zur Trennung. Nach neun Jahren treffen sie sich erstmals wieder

am Grab des Sohnes. Sie kommen ins Gespräch und versuchen tastend eine Annäherung.

Die Zuschauenden sitzen im Kreis um die Spielfläche und erleben so das Ringen der beiden Figuren hautnah. Nach der Aufführung bleiben die Schauspielerin und der Schauspieler mit dem Publikum in der Abdankungshalle sitzen und eröffnen einen Dialog mit den Anwesenden. So wird Raum für persönliche Erfahrungen und Gedanken geschaffen.

### Einladung

Das Theater findet am Freitag, 1. November, 19.00 Uhr in der Friedhofshalle Gerliswil statt. Ab 18.30 Uhr Eintreffen bei einem Tee. Der Eintritt ist frei. Es wird eine Kollekte erhoben. Bitte ziehen Sie sich warm an, der Raum ist nicht beheizt. Aufgrund der Raumsituation gibt es nur eine begrenzte Anzahl Plätze.

*Für den Pfarreirat Bruder Klaus: Ulrike Zimmermann*

## Aktion Weihnachtspäckli

Jedes Jahr beschenken zehntausende Menschen aus der Schweiz Bedürftige in Ost- und Südosteuropa mit einem Päckli. Damit setzt die Aktion ein starkes Zeichen der Verbundenheit und Solidarität mit notleidenden Menschen.

uz. Die Aktion wird gemeinsam von vier christlichen Hilfswerken getragen, die die Sammlung, die Transporte nach Osteuropa und die Verteilung vor Ort organisieren. Alle Werke haben in den Zielländern eigene Niederlassungen oder Partnerorganisationen.

### Packen auch Sie ein Weihnachtspäckli

Die genormten Kartonschachteln für Erwachsene und Kinder sowie Packlisten können Sie ab Montag, 14. Oktober in den Pfarreisekretariaten Bruder Klaus, St. Barbara und St. Mauritius beziehen. Die Packlisten können auch heruntergeladen werden unter [www.weihnachtspaeckli.ch](http://www.weihnachtspaeckli.ch). Bitte geben Sie Ihr Päckli bis spätestens Freitag, 15. November in einem der Pfarrämter ab. Sachspenden wie handgestrickte Socken, Mützen, Schals und anderes mehr nimmt das Pfarramt Bruder Klaus gerne entgegen. Auch Geldspenden sind herzlich willkommen.



Die Weihnachtspäckli lösen Dankbarkeit und Freude aus, die kaum in Worte zu fassen sind. Neben dem wertvollen Inhalt bringen die Geschenke tausenden Menschen Hoffnung. Menschen, die unter dem Existenzminimum leben, die wegen Krankheiten beeinträchtigt sind oder solche, die unter Einsamkeit leiden: Für sie haben die Päckli einen unbezahlbaren Wert.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Ausstellung

## Wir sind dabei

Vom Montag, 4. bis Samstag, 9. November findet im Emmen Center eine Ausstellung zum Thema Alter statt, organisiert von der «Kontaktstelle Alter Emmen». Die Katholische Kirche Emmen-Rothenburg wird mit einem Stand ihre vielen verschiedenen Angebote zum Thema «Älterwerden» präsentieren und zeigen, wie abwechslungsreich und vielfältig das Alter sein kann. Am Dienstag- und Freitagnachmittag findet am Stand zudem das beliebte «Kafi metenand» der Pfarrei Bruder Klaus statt, bei dem man sich bei einem Kaffee vernetzen und austauschen kann.

Die Katholische Kirche Emmen-Rothenburg lädt alle herzlich ein, die Ausstellung zu besuchen und sich von den vielen Angeboten inspirieren zu lassen. Wir freuen uns, Sie an unserem Stand begrüßen zu dürfen!

Tena Ivancic



### Mittwoch, 16. Oktober

09.15 Bruder Klaus Eucharistiefeier  
18.30 St. Maria Eucharistiefeier der Italiener-Mission

### Donnerstag, 17. Oktober

10.00 Alp Wortgottesfeier  
18.00 Bertiswil Eucharistiefeier  
*Gedächtnis:* Xaver Schwander, Katharina und Alfred Schwander-Suter, Katharina und Marie Schwander

### Freitag, 18. Oktober

09.15 St. Maria Eucharistiefeier  
10.15 Fläckematte Wortgottesfeier

### Samstag, 19. Oktober

10.00 Alp Wortgottesfeier mit Kommunion  
15.30 Emmenfeld Wortgottesfeier mit Kommunion  
16.30 St. Maria Tauffeier  
18.00 Bruder Klaus Wortgottesfeier mit Kommunion zum Pfarrefest  
*Mitwirkung:* Lord Singers  
*Kollekte:* Missio  
18.00 St. Maria Eucharistiefeier  
*Gedächtnis:* Gottfried und Mathilde Buholzer-Estermann  
*Kollekte:* Missio

### Sonntag, 20. Oktober

29. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Gerliswil Wortgottesfeier mit Kommunion  
*Kollekte:* Missio  
Anschliessend Wunder-Bar  
09.00 St. Mauritius Eucharistiefeier  
*Gedächtnis:* Marianne Hodel-Schuler und Stephan Hodel-Kaufmann  
*Kollekte:* Missio  
10.00 St. Maria Eucharistiefeier der Italiener-Mission  
10.30 Bertiswil Kinderliturgie  
10.30 Gerliswil Tauffeier  
10.30 St. Barbara Wortgottesfeier mit Kommunion mit Tauffeier  
*Gedächtnis:* Max Heggli-Villiger  
*Kollekte:* Missio  
Anschliessend Apéro  
11.30 St. Mauritius Eucharistiefeier der Portugiesen-Mission  
11.45 Bertiswil Tauffeier

### Dienstag, 22. Oktober

09.15 Schooswald Eucharistiefeier

### Mittwoch, 23. Oktober

09.15 Bruder Klaus Eucharistiefeier  
18.30 St. Maria Eucharistiefeier der Italiener-Mission

### Donnerstag, 24. Oktober

18.00 Bertiswil Wortgottesfeier mit Kommunion  
*Mitwirkung:* Liturgiegruppe

### Freitag, 25. Oktober

09.15 St. Maria Eucharistiefeier  
10.15 Fläckematte Eucharistiefeier

### Samstag, 26. Oktober

06.00 Bruder Klaus Eritreer – Gottesdienst  
10.00 Alp Eucharistiefeier mit Krankensalbung  
14.30 St. Barbara Chenderfir mit Orgelbesichtigung  
15.30 Emmenfeld Eucharistiefeier  
18.00 St. Barbara Eucharistiefeier  
*Gedächtnis:* Pius Krummenacher-von Atzigen  
*Diözesane Kirchenkollekte*

### Sonntag, 27. Oktober

30. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Gerliswil Eucharistiefeier  
*Gedächtnisse:* Joseph Frey-Heggli, Alphons Frey, Familie Josef und Mathilde Frey-Graf, Gertrud, Marili, Christa Huwiler; Maria Bucher-Grimm  
*Diözesane Kirchenkollekte*  
Anschliessend Wunder-Bar  
09.00 St. Mauritius Wortgottesfeier mit Kommunion  
*Diözesane Kirchenkollekte*  
*Gedächtnisse:* Ruth Hunkeler-Lüthi; Louise Ruckli  
10.00 St. Maria Eucharistiefeier der Italiener-Mission  
10.30 Bruder Klaus Wortgottesfeier mit Kommunion  
*Diözesane Kirchenkollekte*  
10.30 St. Barbara Familiengottesdienst mit Begrüssung der Erstkommunionkinder, Wortgottesfeier  
*Kollekte:* Stiftung Rodtegg  
11.30 St. Mauritius Eucharistiefeier der Portugiesen-Mission  
11.45 Bruder Klaus Tauffeier  
13.30 Gerliswil Eucharistiefeier der Albaner-Mission



## Glutenfreie Hostien

Menschen mit der Diagnose Zöliakie können bei der Kommunion glutenfreie Hostien empfangen. Bitte melden Sie sich vor dem Gottesdienst in der Sakristei.

**Dienstag, 29. Oktober**

09.15 Schooswald Wortgottesfeier mit Kommunion und  
Gedächtnis der FG Gerliswil

**Mittwoch, 30. Oktober**

09.15 Bruder Klaus Wortgottesfeier mit Kommunion  
Geburtstags-Dank-Gottesdienst  
14.00 Gerliswil Eucharistiefeier mit Krankensalbung  
*Mitwirkung: Flötenensemble*  
18.30 St. Maria Eucharistiefeier der Italiener-Mission

**Donnerstag, 31. Oktober**

18.00 Bertiswil Eucharistiefeier  
*Gedächtnis: Josy Schmid-Bachmann*

**Rosenkranzgebete wöchentlich**

Montag	15.00	Schooswaldkapelle
Montag	16.15	Kapelle des Betagtenzentrums Alp
Dienstag	17.00	Pfarrkirche Bruder Klaus
Freitag	08.40	Pfarrkirche St. Maria
Freitag	15.00	Schooswaldkapelle
Freitag	17.00	Pfarrkirche St. Barbara
Sonntag	13.00	Marienkirche Bertiswil

**Details zu den Gottesdiensten:**

[www.kath.emmen-rothenburg.ch/gottesdienste](http://www.kath.emmen-rothenburg.ch/gottesdienste)



Bild: Roberto Condatari

**Schooswald macht Winterpause**

In der Kapelle Maria zum Schoos wird wieder Winterpause gehalten. Am Dienstag, 29. Oktober feiern wir mit dem monatlichen Gedenkgottesdienst der Frauengemeinschaft Gerliswil zum letzten Mal in diesem Jahr im Schooswald.

**Vorankündigung****Gottesdienste an Allerheiligen**

Am Freitag, 1. November um 14.00 Uhr finden in den Pfarrkirchen Bruder Klaus, Gerliswil, St. Barbara und St. Mauritius Gedenkfeiern für unsere Verstorbenen statt. Im Anschluss an die Feiern beten wir gemeinsam auf dem jeweiligen Friedhof.

Am Vormittag des 1. November feiern wir in St. Mauritius um 09.00 Uhr, in Bruder Klaus und St. Barbara jeweils um 10.30 Uhr Eucharistie. Um 10.15 Uhr findet die Totengedenkfeier im Altersheim Fläckematte in Rothenburg statt. Alle Gottesdienste sind öffentlich.

## Bruder Klaus

### Todesfall

21.9. Santo Bocco (1959)

### Kollekten

1.9. Theol. Fakultät Luzern	116.30
7.9. traversa	121.09
14.9. Inländische Mission	173.25
21.9. Diöz. Kirchenkollekte	280.95

## Hl. Familie Gerliswil

### Todesfälle

15.9. Leo Häberli (1937)  
 22.9. Trudi Brunner-Stierli (1921)  
 27.9. Franziska Bucher-Ambühl (1928)  
 6.10. Anna Maria Wigger-Zihlmann (1933)

### Kollekten

14.9. Inländische Mission	171.20
15.9. Hospiz Luzern	522.10
22.9. Diöz. Kirchenkollekte	99.00
29.9. SSBL Rathausen	434.65

## St. Barbara

### Taufen

15.9. Luca Neo Wüthrich  
 15.9. Nino Thato Wüthrich  
 28.9. Joy Haslimann  
 29.9. Luisa Emma Emmenegger  
 29.9. Arijan Berisha, von Hochdorf

### Todesfälle

17.9. Josefina Rothenfluh-Villiger (1920)  
 27.9. Hans Sidler-Amberg (1928)  
 29.9. Frieda Kathriner (1927)  
 30.9. Irene Cerutti (1927)

### Kollekten

8.9. Diöz. Kirchenkollekte	174.50
15.9. Inländische Mission	650.23
22.9. Schweizer Berghilfe	662.39

## St. Maria

### Kollekten

7.9. Theol. Fakultät Luzern	76.60
21.9. Diöz. Kirchenkollekte	82.20

## St. Mauritius

### Kollekten

8.9. Theol. Fakultät Luzern	171.80
22.9. Kirchliche Sozialberatung	379.20
29.9. Diöz. Kirchenkollekte	179.60

## Aktion zöndhölzli

Die Aktion zöndhölzli unterstützt Sozialprojekte im In- und Ausland. Dabei arbeitet sie eng mit der Pfarrei St. Maria zusammen und wirkt bei Gottesdiensten und Anlässen mit.

Im Pfarreisekretariat St. Maria ist eine grosse Auswahl an Kondolenzkarten der Aktion zöndhölzli erhältlich.

Spendenkonto:

Valiant Bank, 3001 Bern

PK 30-38112-0

IBAN: CH26 0630 0016 1837 7880 2



## Kafi metenand

Donnerstags und erster Sonntag  
 im Monat, 13.30–17.00  
 in der Pfarrhausstube Bruder Klaus

### Nächste Daten im Oktober:

Donnerstag, 17./24./31.10.

## Bruder Klaus

### Pfarrei Bruder Klaus

Hinter-Listrig 1  
6020 Emmenbrücke  
041 552 60 40  
pfarrei.bruderklaus@  
kath.emmen-rothenburg.ch

### Pfarrzentrum

Hinter-Listrig 1a  
6020 Emmenbrücke  
Reservationen: 041 552 60 40  
Hauswart/Sakristan: Robi Schmidlin

### Pfarrsekretariat

Lisbeth Scherer, Regula Meier  
Mo, Mi, Do:  
08.00–11.30 und 13.30–17.00  
Di, Fr: 08.00–11.30

### Pfarrfest «Äplerchilbi» mit Velosegnung

**Samstag, 19. Oktober, ab 13.30**

#### Pfarrzentrum Bruder Klaus

Am Nachmittag Chilbibetrieb mit Spiel und Spass, Verpflegungsständen, Kaffeestube und Bistro.

Um 18.00 Familiengottesdienst und anschliessend Velosegnung. Die Abendunterhaltung im Dorothee-Saal beginnt mit einem Nachtessen und Musikeinlagen von den WoodenHouse und dem Kirchenchor. Und wer mag, kann den Abend an der Chäs-Chessi-Bar ausklingen lassen.

### BibelTeilen

**Dienstag, 22. Oktober, 19.00**

#### Pfarrhausstube Bruder Klaus

Thema: Von der Vergeltung

### Geburtstags-Dank

**Mittwoch, 23. Oktober, 09.15**

#### Pfarrhausstube Bruder Klaus

Einladung zum Geburtstags-Dank-Gottesdienst mit anschliessendem gemütlichem Beisammensein im «Kafi metenand».

### Jass-Nachmittag

**Mittwoch, 23. Oktober, 13.30–16.30**

#### Pfarrzentrum Bruder Klaus

Alle sind herzlich zum Jassen eingeladen. Kaffee und Kuchen werden offeriert.

Frauengemeinschaft Bruder Klaus

### Spielnachmittag mit Nachtessen

**Dienstag, 29. Oktober, ab 14.30**

#### Pfarrzentrum Bruder Klaus

Gemeinsam spielen, plaudern und ein Nachtessen geniessen. Eigene Spiele können gerne mitgenommen werden.

Kosten: 15 Franken pro Person

Es wird ein Fahrdienst angeboten.

Anmelden bis Samstag, 26. Oktober bei:

Dora Meier, 079 566 24 25 oder

Nadine Schwarz, 079 385 53 90

## Hl. Familie Gerliswil

### Pfarrei Hl. Familie Gerliswil

Schulhausstrasse 4  
6020 Emmenbrücke  
041 552 60 20  
pfarrei.gerliswil@  
kath.emmen-rothenburg.ch

### Pfarrzentrum

Schulhausstrasse 4  
6020 Emmenbrücke  
Reservationen: 041 552 60 20  
Hauswarte/Sakristane:  
Fredri Marbach, Thomas Bosshard

### Pfarrsekretariat

Sandra Mollet, Karin Köchli  
Mo bis Fr: 08.30–11.30

Lord Singers Emmen

### Chorprobe

**Freitags, 20.00–22.00**

#### Pfarrzentrum Gerliswil

Schnuppern jederzeit möglich

Weitere Auskunft: 076 589 73 76

### Wunder-Bar

**Sonntag, 6./13./20. und 27. Oktober**

#### Pfarrzentrum Gerliswil

Nach dem Gottesdienst lädt die Wunder-Bar im Begegnungsraum zum Verweilen ein.

### Mittagstisch

**Donnerstag, 17. Oktober, 12.00**

#### Pfarrzentrum Gerliswil

Anmeldung bis Freitag, 11. Oktober an das Pfarrsekretariat Gerliswil:  
041 552 60 20 oder pfarrei.gerliswil@  
kath.emmen-rothenburg.ch

Frauengemeinschaft Gerliswil

### Kreative Frauenrunde

**Mittwoch, 23. Oktober, 14.00**

#### Pfarrzentrum Gerliswil

Treffpunkt zum Stricken und Handarbeiten

Frauengemeinschaft Gerliswil

### Gedächtnisgottesdienst

**Dienstag, 29. Oktober, 09.15, Schooswald**

Herzliche Einladung zum Gedächtnisgottesdienst für die verstorbenen Mitglieder der Frauengemeinschaft Gerliswil in der Schooswaldkapelle.

Frauengemeinschaft Gerliswil

### Krankensalbung

**Mittwoch, 30. Oktober, 14.00**

#### Pfarrkirche Gerliswil

Anschliessend gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen im Pfarrzentrum Gerliswil.

## St. Barbara

### Pfarrei St. Barbara

Flecken 34  
6023 Rothenburg  
041 280 13 28  
pfarrei.rothenburg@  
kath.emmen-rothenburg.ch

### Pfarrheim

Flecken 34  
6023 Rothenburg  
Reservationen:  
Margrit Schwander, 041 281 00 15  
Hauswart:  
Martin Kaufmann, 079 348 72 90

Sakristanin Pfarrkirche St. Barbara:  
Cornelia Dillier, 041 552 60 98

### Pfarrsekretariat

Esther Häfliger, Monika Wigger  
Mo, Fr: 13.30–17.00  
Di, Mi, Do: 08.00–11.00

### Meditation

**Montags, 19.30–20.30**

#### Pfarrkirche St. Barbara

(ausgenommen Schulferien)

Für wiederkehrende Anlässe und weitere Informationen von Läbe 60plus:  
[www.60plusrothenburg.ch](http://www.60plusrothenburg.ch)



Läbe 60plus

### **Gesunde Ernährung im Alter**

**Donnerstag, 17. Oktober, 14.00**

**Pfarrheim Rothenburg**

Im Alter verändert sich der Körper und damit auch die Bedürfnisse in Bezug auf die Ernährung und das Essverhalten. In diesem Vortrag erfahren Sie, wie Sie durch eine bedarfsgerechte und ausgewogene Ernährung Ihre Lebensqualität steigern können. Vortrag von Regula Stalder, Spitex Rothenburg und Gisela Doenni, ganzheitliche Ernährungsberatung.

Ludothek

### **DOG-Spielabend für Erwachsene**

**Donnerstag, 17. Oktober, 19.00–22.00**

**Öki**

Spannender und kurzweiliger Spielabend. Willkommen sind Spiel-Anfänger:innen und Spiel-Kenner:innen.

Ohne Anmeldung, mit Türkollekte

### **Kinderliturgie**

**Sonntag, 20. Oktober, 10.30**

**Marienkirche Bertiswil**

Feier für alle Erst- und Zweitklasskinder mit oder ohne Begleitperson

Ludothek

### **Kinder-Lotto**

**Mittwoch, 23. Oktober, 14.00–16.30**

**Singsaal, Konstanz Annex**

Beliebtes Kinderlotto. Die Kinder sollten mit den Zahlen 1–100 gut vertraut sein. Es gibt immer schöne Preise zu gewinnen; kein Kind geht leer aus.

Eintritt: 8 Franken (mit Zvieri)

Ohne Anmeldung

## **Herbstkonzert**

**Sonntag, 27. Oktober, 17.00**

**Pfarrkirche St. Barbara**

Der Männerchor Rothenburg lädt Sie herzlich zum Herbstkonzert ein. Michiko Yorifuji wird den Chor am Klavier begleiten. Silvia Baroni-Scheurenberg ist für die musikalische Gesamtleitung verantwortlich. Die Gitarrenschüler:innen der Musikschule Rothenburg unter der Leitung von Sacha Zihlmann bereichern das Konzert.

Der Eintritt ist frei – Türkollekte

Läbe 60plus

### **Mittagstisch**

**Donnerstag, 24. Oktober, 12.15**

**Fläckematte**

Mittagessen Fr. 19.– inkl. Getränke, anschliessend gemütliches Beisammensein, Jassen. Kontakt:

Pia Schärli, 041 280 27 07

Ruth Tanner, 041 250 40 62

### **Feier mit der Liturgiegruppe**

**Donnerstag, 24. Oktober, 18.00**

**Marienkirche Bertiswil**

Herzliche Einladung zu diesem von der Liturgiegruppe gestalteten Gottesdienst.

## **St. Maria**

### **Pfarrei St. Maria**

Seetalstrasse 18

6020 Emmenbrücke

041 552 60 30

pfarrei.santamaria@

kath.emmen-rothenburg.ch

### **Pfarrzentrum**

Seetalstrasse 18

6020 Emmenbrücke

Reservationen: 041 552 60 36

Hauswart/Sakristan: Roger Amstutz

### **Pfarrsekretariat**

Brigitte Steiner, Karin Köchli

Mo, Mi, Do: 13.30–16.30

Di, Fr: 08.00–11.30

### **Handarbeitstreff**

**Freitag, 25. Oktober, 13.30–16.30**

**Pfarrzentrum St. Maria**

Offen für alle, die gerne in einer gemütlichen Runde Handarbeiten verrichten.

Jubla St. Maria

### **Chaostage**

**29. bis 31. Oktober**

**Pfarrzentrum St. Maria**

Detaillierte Angaben finden sich unter:

www.jubla-stmaria.ch

Pro Senectute

### **Fitgym (Allround)**

**Jeden Dienstag, 09.00–10.00**

**Pfarrzentrum St. Maria**

(ausser Schulferien)

Einstieg jederzeit ohne Anmeldung

Kontakt: Christel Gysin, 076 579 12 64

## **St. Mauritius**

### **Pfarrei St. Mauritius**

Kirchfeldstrasse 2

6032 Emmen

041 552 60 10

pfarrei.emmen@

kath.emmen-rothenburg.ch

### **Pfarrzentrum**

Kirchfeldstrasse 10

6032 Emmen

Reservationen: 041 552 60 17

Hauswart/Sakristan: Hubert Bühler

### **Pfarrsekretariat**

Rita Kumschick, Brigitte Steiner

Mo, Do: 08.00–11.30

Di, Fr: 13.30–16.30

Pro Senectute

### **Fitgym (Allround)**

**Jeden Dienstag, 10.15–11.15**

**Pfarrzentrum Emmen**

(ausser Schulferien)

Die verschiedenen Übungen fördern Kraft, Beweglichkeit, Koordination, Gleichgewicht und Ausdauer. Der Einstieg ist jederzeit ohne Anmeldung möglich.

Kontakt: Christel Gysin, 076 579 12 64

Mauritius-Chor

### **Chorproben**

**Jeden Dienstag, 19.45–21.45**

**Pfarrzentrum Emmen**

Schnuppern ist jederzeit möglich.

Informationen erhalten Sie bei:

Charlotte Jans, 041 260 57 38

KAB Emmen

### **Nachmittagswanderung ins Blaue**

**Sonntag, 20. Oktober, 13.30**

**ab Schulhausplatz Emmen Dorf**

emmer töne

### **Orgel trifft Oper**

**Sonntag, 27. Oktober, 19.00**

**Pfarrkirche St. Mauritius**

Details siehe Seite 12

Eintritt frei – Türkollekte

Bruder Klaus

## Singen Sie mit

**«Wer singt, betet doppelt», sagte der heilige Augustinus. Im Chor zu singen, macht nicht nur grosse Freude, sondern tut nachweislich Leib und Seele gut.**

Seit den Sommerferien leitet Christina Oehen-Tanner mit viel Herzblut den Kirchenchor Bruder Klaus. Die Proben finden jeweils am Donnerstagabend um 20.00 Uhr im Dorothee-Saal bei der Kirche Bruder Klaus statt. Auch das gesellige Beisammensein kommt beim monatlichen Chor-Höck nicht zu kurz.

### Reichhaltiges Programm

Im nächsten Vierteljahr plant der Chor ein vielseitiges Programm: Am Herbstfest der Pfarrei zum Thema «Älplerchilbi» am 19. Oktober gibt der Chor volkstümliche Lieder zum Besten. Den Festgottesdienst zu Allerheiligen bereichert er mit der Messe brève von Charles Gounod und an der Cäcilienfeier am 21. November werden Lieder aus dem Rise up gesungen.

### Weihnachten und Patrozinium

Den Festgottesdienst am Weihnachtstag in Bruder Klaus gestaltet der Kirchenchor zusammen mit dem Vorsingchor Gerliswil und einer Solistin mit der Pastoralmesse in G von Colin Mawby. Dasselbe Programm wird gleich ein zweites Mal, nämlich am Patrozinium der Pfarrkirche Heilige Familie Gerliswil am 29. Dezember, geboten.

### Einladung zum Mitsingen

Haben Sie Lust, in unserer aufgestellten und fröhlichen Chorgemeinschaft mitzusingen? Kommen Sie doch einfach zu einer Probe vorbei. Auskünfte erteilen gerne:

Chorleiterin Christina Oehen-Tanner:  
079 783 33 77 oder christina.oehen@kath.emmen-rothenburg.ch

Präsidentin Irma Bühlmann:  
041 280 90 82 oder infarm@bluewin.ch



Der Kirchenchor Bruder Klaus freut sich auf neue Mitglieder.

Bild: L. Scherer

Hl. Familie Gerliswil

## Standbetreiber: Jetzt anmelden

**Mit der Eröffnung des Pfarreizentrums Gerliswil erfährt auch der Gerliswiler Weihnachtsmarkt einige Neuerungen.**

Die Marktstände werden neu im südlichen Teil der Kirche platziert, so dass ein Bezug zum Pfarreizentrum besteht. Zudem bieten wir neu auch eine kleine Anzahl an Marktständen an der Wärme, nämlich im Foyer des Pfarreizentrums, an. Für das kulinarische Wohl wird im Saal des Pfarreizentrums gesorgt und auch im Aussenbereich wird ein Verpflegungsangebot vorhanden sein.

Standbetreiber können auf der Webseite [www.zukunftsgestaltung-emma.ch](http://www.zukunftsgestaltung-emma.ch) das Anmeldeformular herunterladen, ausfüllen und wieder zurücksenden.

Das OK freut sich auf viele Standbetreiber mit einem weihnächtlichen Angebot.

Für das OK: Matthias Lingg

**Gerliswiler Weihnachtsmarkt**

**Sonntag, 1. Dezember**

10.00 Uhr Gottesdienst  
mit dem Jodlerklub Maiglöggli

11.00 – 18.00 Uhr Weihnachtsmarkt

17.00 Uhr Samichlaus-Auszug aus der Kirche

11.00 – 19.00 Uhr Märtbeizli im Pfarreizentrum

St. Barbara

## Orgelbesichtigung

Am Samstag, 26. Oktober um 14.30 Uhr sind Klein und Gross eingeladen, in der Pfarrkirche die kurze Wendeltreppe einen Stock höher auf die Empore zu steigen. Dort darf die Orgel, die Königin der Instrumente, bestaunt, gehört und befühlt werden. Gemeinsam wird gesungen, gebetet, die Orgel von aussen und innen betrachtet und der Organistin beim Musizieren zugeschaut. Die Kinder können ihr bei der Wahl der verschiedenen Klänge der Orgelpfeifen behilflich sein. Zum Schluss dürfen alle selbst auf der Orgel die Tasten und Pedale drücken und sie lauter oder leiser zum Tönen bringen.

*Für das Chenderfir-Team: Priska Rüeegsegger*



Chenderfir mit Besichtigung der imposanten Orgel.

St. Mauritius

## Orgel trifft Oper

**Sie dürfen sich auf ein ganz besonderes Konzert am Sonntag, 27. Oktober um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Mauritius freuen.**

In vielen Opern gehören Gebete zu den schönsten Arien. Es ist daher erstaunlich, dass sie in Kirchen selten oder nie zur Aufführung gelangen. Zum Teil mag das damit zusammenhängen, dass sie mit Orchester viel klangvoller sind als bloss mit Klavier.

Die Orgel kann dagegen besonders schöne Klänge erzielen. Es ist darum verlockend, die Operngebete einmal mit Orgel aufzuführen. Insbesondere, da die Kirche auch einen passenden Raum bietet. Der Organist Markus Kühnis und die Sopranistin Muriel Fankhauser versetzen die Opernwelt zusammen in den Kirchenraum. Ergänzt werden die Arien mit ein paar Orgelversionen von instrumentellen Stücken aus Opern und Operette.

*Markus Kühnis*

St. Barbara

## Start zur Erstkommunion



**Der Familiengottesdienst am Sonntag, 27. Oktober um 10.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Barbara eröffnet offiziell den Erstkommunionweg für 47 Kinder. Alle Pfarreiangehörigen sind herzlich dazu eingeladen!**

Am Erlebnismittwoch im September hatten die Kinder der dritten Klassen die Möglichkeit, sich auf vielfältige Weise auf den Erstkommunionweg vorzubereiten. Der Nachmittag bot Gelegenheit, in verschiedenen Ateliers zu erfahren, wie Jesu Wirken in die Gemeinschaft ausstrahlt. Die Kinder erfuhren die heilsame Nähe von Jesus durch die Geschichte des Bartimäus, sie gestalteten die Kirchendekoration für die Familienfeiern (siehe Bild) und entdeckten in den Liedtexten und dem gemeinsamen Singen die Bedeutung des Mottos der Erstkommunion 2025 «Met Jesus wachse». Ein weiteres Highlight war die Mikrofonprobe in der Kirche, bei der die Kinder Texte am Ambo lesen durften und welche die Vorfreude auf das Mitwirken in den Familiengottesdiensten weckte.

*Denise Portmann Lässer*



Sopranistin Muriel Fankhauser.

Bild: zvg

Hl. Familie Gerliswil

## Freiwilligenfest

eh. Das diesjährige Dankeschönfest für die Freiwilligen fand am 13. September im neuen Pfarreizentrum Gerliswil statt. Die sechzig Gäste wurden vom Pfarreiteam mit einem feinen Nachtessen verwöhnt und genossen den Abend in Gemeinschaft.



Der Dankeschönabend stand unter dem Motto «Chilbi».



Jacqueline Meier bedankte sich für das Engagement.



Das Pfarreiteam servierte den Gästen ein feines Znacht.

St. Maria

## Graffiti-Workshop mit den Minis

gk. Die Minis der Pfarrei St. Maria profitierten am 21. September vom Kursangebot des Vereins Forum Gersag. Sieben Minis übten sich bei strahlendem Sonnenschein im Sprayen von Graffiti an der «Hall of Fame» in Emmenbrücke – hier ist Sprayen legal. Angeleitet wurden sie vom Künstler «Rayo» (Bruno

Corral). Er stellte vielseitiges Material zur Verfügung, erklärte wichtige Grundlagen und dann ging es los: Gesprayt wurde auf Buchstabenvorlagen an die Wand oder auf alte Schallplatten. Einige wollten gar selber eine ganze Wand besprayen. Die Freude an den bleibenden Kunstwerken war spürbar.



Die Minis präsentieren ihre Graffiti vor der «Hall of Fame».



Nicht vergessen: Jesus loves you!

Bilder: G. Kuhn

Wendelinstag am 20. Oktober

## Beschützer von Hirten und Herden

**Sankt Wendelin ist der Patron der Bauersleute. Darum begegnet man ihm häufig auf der Luzerner Landschaft: in Kapellen, an Stalltüren oder auf Bildstöckli. Wer war der Heilige und welche Bedeutung hat(te) er für die Bevölkerung?**

«Ich bin wieder in meinem Heiligtum», sagt Anna Blum (91) und strahlt, als sie die kleine Gerislehnapelle betritt. Diese liegt auf dem Menzberg und ist dem heiligen Wendelin geweiht. Ein farbiges Wandgemälde von ihm befindet sich über einem Altar. Darauf stehen frische Blumen und Statuen von Jesus und Maria. An der Seitenwand eine grosse Statue von Bruder Klaus. «Jeden Sonntag, wenn mein Mann im Stall das Vieh melkte, kam ich mit den Kindern hierher, um ein Kerzlein anzuzünden», erzählt die Menznauerin, die unweit der Kapelle mit ihrem Mann einen Bauernhof führte. «Zu Wendelin nahm man Zuflucht, man betete zu ihm, und wenn eine Kuh krank war, liess man einen Batzen runter», erzählt sie. Das Gebet kann sie heute noch auswendig: «Heiliger Wendelin, der du einst die Haustiere behütet und gepflegt hast, zu dir nehmen wir unsere Zuflucht und bitten dich: Erhöre unser Gebet.»

### Vom Schafhirt zum Abt

Doch wer war dieser Heilige, dem man auf der Luzerner Landschaft auf zahlreichen Bildstöcken, an Ställen und im Betruf begegnet?

Der Legende nach wurde Wendelin um 550 als schottischer Königssohn geboren. Mit 20 pilgerte er nach Rom, doch auf der Rückreise ging ihm im heutigen Saarland das Geld aus. Er fand Arbeit als Schafhirt und suchte jeden Tag eine neue Weide für seine Schafe. Eines Tages hatte er sich weit vom Landgut seines Herrn, eines Edelmanns, entfernt. Dieser wurde zornig, weil er abends ein Schaf schlachten wollte und fürchtete, Wendelin werde nicht rechtzeitig zurück sein. Als der Edelmann jedoch heimkam, war der Hirte mit den Schafen schon dort. Aus Schuldgefühl liess er für Wendelin eine Einsiedelei bauen. Mönche aus dem nahe gelegenen Tholey (heute Bistum Trier) hörten vom frommen Leben Wendelins

und wählten ihn zum Abt ihres Klosters. Dies blieb er bis zu seinem Tod.

So weit die Legende. Geschichtlich verbürgt ist, dass Wendelins Grab im heutigen St. Wendel nahe Tholey schon früh als Heilstätte verehrt wurde. Über seine Person sei kaum etwas gesichert, sagt Josef Muheim. Der frühere Landwirt aus Greppen ist ein profunder Wendelinkenner. Er hat ein Buch über die Wendelinskirche von Greppen verfasst, im Pfarreiarchiv befindet sich seine Dokumentation über Wendelinsvorkommen in der ganzen Schweiz: Artikel, Broschüren und Fotos zu Wendelinskapellen, -kirchen oder Bildstöcken sind fein säuberlich in Sichtmäppli abgelegt. Viele dieser Orte hat er persönlich besucht.

### Viel Schutz nötig

Wie aber kam es, dass ein schottischer Königssohn im Kanton Luzern so verehrt wurde? «Vermutlich wegen dem Viehpatronat», sagt Muheim. Alois Selzer beschreibt in seinem Buch «St. Wendelin» – laut Muheim ein Standardwerk –, wie sich in der Landbevölkerung im Mittelalter «agrарische Schutzheilige» entwickelten: «Hirt und Bauer können nicht genug Schützer haben für ihr Vieh.» Und das Grabheiligtum Wendelins lag in einer sehr ländlichen Gegend. Das Viehpatronat erweiterte sich laut Selzer im Verlauf der Jahrhunderte zum allgemeinen Patronat der Bauersleute:

«St. Wendelin ward Bauernheiliger, Helfer in allen bäuerlichen Anliegen der Stube und des Stalles, der Felder und der Flur, besonders als Wallfahrtsheiliger ist er dem christlichen Landvolk in seinem ganzen Kulturraum lieb und wert.» Davon zeugen im Kanton Luzern zahlreiche Kirchen und Kapellen.

Tatsächlich hat die Verehrung Wendelins in der Volksfrömmigkeit mehr Fuss gefasst als in der Liturgie. Josef Muheim erinnert sich an die Wallfahrten der umliegenden Pfarreien nach Greppen. Zwar gebe es vielerorts noch Wendelinsbruderschaften, doch meist hätten die einst religiösen Vereinigungen heute die Funktion einer Sennengesellschaft. Ein Grund dürfte die Säkularisierung der Gesellschaft sein. Muheim erwähnt die Impfung gegen die Maul- und Klauen-seuche, die in den 60er-Jahren aufkam, als Grund dafür, weshalb die Verehrung von St. Wendelin nachgelassen hat. Die zahlreichen Rückmeldungen auf einen Aufruf im «Pfarreiblatt» zeugen allerdings davon, wie sehr Wendelin im Kanton Luzern nach wie vor «lebt». «Es ist wichtig, dass man das Vertrauen hat», sagt Anna Blum dazu. «Man braucht eine Stütze im Alltag.» Umso mehr freut sie sich, dass auch ihre Kinder mit deren Kindern und Enkelkindern ab und an im «Chäppeli» beim Wendel ein Kerzchen anzünden gehen.

Sylvia Stam



«Es ist wichtig, dass man Vertrauen hat», sagt Anna Blum (91). Sie kam früher jeden Sonntag mit ihren Kindern in die Wendelinskapelle Gerislehn auf dem Menzberg, um eine Kerze anzuzünden.

Bild: Roberto Conciatori

## Agenda

### Religionspädagogisches Institut Infotag zum Studiengang Religionspädagogik

Informationen rund um das Diplom- und Bachelorstudium Religionspädagogik sowie über das Berufsfeld von Religionspädagog:innen in den Bereichen Religionsunterricht, Katechese, kirchliche Jugendarbeit und Gemeindeanimation.

Sa, 16.11., 10.15, Universität Luzern oder Online-Teilnahme | Anmeldung/Information: [unilu.ch/agenda/infotag-rpi-875](http://unilu.ch/agenda/infotag-rpi-875)

### Vortrag von Peter G. Kirchschräger «Künstliche Intelligenz» aus ethischer Sicht

Peter G. Kirchschräger, Ethik-Professor an der Universität Luzern, ist überzeugt, dass im Bereich künstliche Intelligenz (KI) dringender Regulierungsbedarf besteht und fordert eine globale Überwachungsbehörde für KI-Technologien. An einem Vortrag des Pastoralraums Horw spricht er darüber.

Do, 17.10., 19.30, Pfarreizentrum Horw | Eintritt frei



Alle Beiträge der  
Zentralredaktion  
[www.pfarreiblatt.ch](http://www.pfarreiblatt.ch)

## So ein Witz!

Oberministrantin Sophia ist auch Hilfssakristanin. Während einer Andacht kommt der Organist in die Sakristei und bittet die junge Frau, doch Licht einzuschalten: «Es ist so dunkel in der Kirche, dass die Leute nicht lesen und mitsingen können.» Doch die sparsame Sophia bleibt hart: «Jesus sagt: Selig sind die, die nicht sehen und doch glauben!»

## Aus der Kirche

### Wandkalender Bilder aus dem Gormund



Die Kapelle Gormund ist von Weitem sichtbar.

Bild: Daniel M. Bühlmann

Die Wallfahrtskapelle Maria Mitleiden im Gormund liegt zwischen Hildisrieden und Neudorf. Die gotische Kapelle, von Weitem sichtbar, entstand 1509. Der Legende nach vernahm ein Bauer damals abends wiederholt einen Gesang und erblickte zugleich ein helles Licht über dem Hügel.

Fotos des beliebten Wallfahrtsorts zieren nun einen Monatskalender. Fünf Franken pro verkauften Kalender kommen der Kapellenstiftung Gormund zugute, die sich um Pflege und Erhalt der Kapelle kümmert.

Bestellung unter:  
[kontakt@espoir-verlag.ch](mailto:kontakt@espoir-verlag.ch)  
30 Franken plus Versandkosten

Das neue Kirchengesangbuch

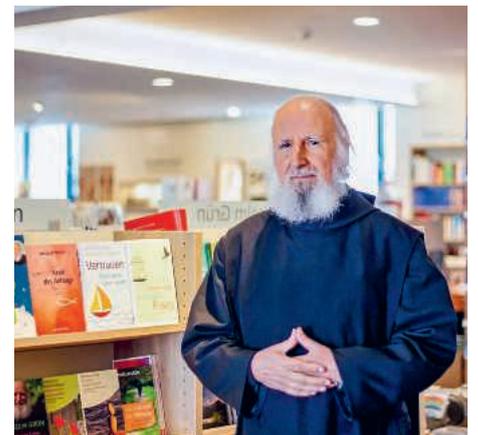
### Mitentscheiden, welche Lieder ins «Jubilate» kommen

Das Kirchengesangbuch (KG) von 1998 soll mit neuen Gesangsmedien abgelöst werden. Das «Jubilate», wie es heisst, soll ein neues Gesangbuch werden, das mit digitalen Möglichkeiten ergänzt wird.

Aktuell finden Workshops zur Auswertung des alten KG statt. Als Ergänzung dazu findet eine öffentliche Online-Umfrage statt. Mit ihrer Bewertung können alle sagen, wie wichtig ihnen ein Lied ist, ob Text, Melodie, Liturgiekontext usw. noch in die heutige Zeit passen und es weiterhin in den Gottesdiensten gesungen werden soll. «Da es im neuen «Jubilate» auch Platz für neue Lieder

### Universität Rio Grande, Brasilien Ehrendoktor für Anselm Grün

Der deutsche Benediktiner und Bestsellerautor Anselm Grün hat die Ehrendoktorwürde der brasilianischen Universität Pontifícia Universidade Católica do Rio Grande do Sul erhalten. Die Universität würdigt damit Grüns umfassende intellektuelle Produktion und den positiven Einfluss, den seine Werke im Bereich der Spiritualität und der menschlichen Entwicklung hätten. Mit über 14 Millionen weltweit verkauften Büchern und Übersetzungen in über 30 Sprachen gilt der Benediktiner als der erfolgreichste Autor spiritueller Bücher im deutschsprachigen Raum.



Anselm Grün ist Benediktiner der Abtei Münsterschwarzach.

Bild: Julia Martin



Das neue «Jubilate» wird das KG von 1998 ersetzen.

Bild: Sylvia Stam

geben muss, werden wir uns von Liedern aus dem KG 1998 trennen müssen», heisst es in einer Medienmitteilung. [jubilate.ch/mitwirkung](http://jubilate.ch/mitwirkung)

# Worte auf den Weg

Wir sind alle Blätter an einem Baum, keins dem andern ähnlich, das eine symmetrisch, das andere nicht, und doch alle gleich wichtig dem Ganzen.

*Gotthold Ephraim Lessing*



Bild: F. Stadler

## Impressum

Offizielles Pfarreiblatt der  
Kath. Kirche Emmen-Rothenburg  
Erscheint 19 Mal im Jahr

**Herausgeberinnen:**  
Kirchgemeinde Emmen  
Schulhausstrasse 4  
6020 Emmenbrücke

Kirchgemeinde Rothenburg  
Flecken 34  
6023 Rothenburg

**Redaktion:**  
Esther Häfliger/Sandra Mollet  
chele-info@kath.emmen-rothenburg.ch

**Bilder:**  
Pfarreiblattarchiv, falls nicht anders  
erwähnt

**Druck und Versand:**  
Brunner Medien AG  
Arsenalstrasse 24, 6011 Kriens  
www.bag.ch

**Hinweise für den  
überparfarreilichen Teil:**  
Kantonales Pfarreiblatt  
c/o Kommunikationsstelle  
der röm.-kath. Landeskirche  
des Kantons Luzern  
Abendweg 1, 6006 Luzern 6  
041 419 48 24/26, info@pfarreiblatt.ch